

Vernissage: 03. Februar, 19.00 Uhr,
Kreuz + Quer

An der Vernissage kommen wir mit den Künstlerinnen sowie Herrn Lutsch vom Bestattungsinstitut Utzmann und Tanja Treibig vom Projekt *Gemeinsam endlich – Mitfühlende Stadt Erlangen* ins Gespräch über Schwellenängste. Alex Boldin wird die Vernissage musikalisch begleiten.

Vortrag: Suizid und Suizidalität – Hinschauen statt Schweigen, 16. April, 19.30 Uhr, Kreuz + Quer

Suizid betrifft uns alle - als Gesellschaft, als Angehörige, als Menschen. Und doch wird kaum darüber gesprochen. Das Schweigen macht einsam, das Tabu verhindert Verständnis.

Der Vortrag bietet einen Einblick in dieses Themenfeld: Er beleuchtet Hintergründe und aktuelle Entwicklungen, zeigt Möglichkeiten des Umgangs auf und gibt einen Ausblick auf das Thema der Suizidprävention.

Referentin: Dr. med. Judith Negele-Anetsberger

Biographie-Workshop: Was bleibt? 10.000 Dinge, 28. April, 18.00-20.30 Uhr,
Villa an der Schwabach

Jeder Mensch besitzt und vererbt im Durchschnitt 10.000 Dinge. Das ist eine Menge - eine große Menge an Erinnerungen, die mit Gegenständen verbunden sind. In diesem Workshop wollen wir zusammen anschauen, welche Dinge Sie geerbt haben. Und was diese Dinge mit Ihnen machen. Bitte einen Gegenstand zum Workshop mitbringen.

Referentinnen: Renate Abesser und Carina Harbeuther

Anmeldung erforderlich

Vortrag: Ich lass dich gehen und finde mich neu – Zum Umgang mit Abschied, Verlust und Trauer, 18. Mai, 19.30 Uhr,
Villa an der Schwabach

Wir alle kennen Verluste und Abschiede im Leben. Sei es der Auszug aus dem Elternhaus, Trennung, Verlust des Arbeitsplatzes / Lebensentwurfs oder der Tod nahestehender Menschen - immer wieder sind wir gefordert, lieb Gewesenes gehen zu lassen und neue Schritte ins Leben zu tun. Trauer als körperlich-seelischer Prozess ist dabei eine wesentliche Unterstützung.

Bis vor gar nicht langer Zeit war Trauer bei uns ein Tabu, auf dem Hintergrund der Traumatisierung zumindest durch die beiden Weltkriege. Seit wenigen Jahrzehnten gibt es auch in Deutschland Trauerforschung und zunehmende Angebote für Trauernde, bei denen die Gemeinschaft in der Gruppe stützt und trägt. Ziel kann dabei nicht sein, den Verlust so schnell wie möglich hinter sich zu lassen und "nach vorne zu blicken", wie es in der Beratung Trauernder so oft gefordert wurde oder noch wird. Es geht vielmehr um eine Integration des Verlorenen ins eigene Leben, eine Beschäftigung mit allem was daran wichtig und sinnhaft war, so lange bis es einen guten Ort gefunden hat, an dem es in Frieden weiter wirken kann. Nur so ist es möglich, bereichert und gestärkt den eigenen Weg weiter zu gehen.

Der Vortrag will dafür sensibilisieren, was bei Trauerprozessen geschieht und welche Gefühlszustände und Reaktionen in der Trauer normal sind. Er gibt Informationen und praktische Anregungen für hilfreichen Umgang in Trauersituationen. In Kooperation mit der Caritas

Referentin: Renate Abesser

Vortrag: Recht auf Trauer, 16. Juni um 19.00 Uhr, Kreuz + Quer

Wer ist betrauerbar? Wer wird erinnert? Die Bestattungspraxis in Deutschland ist von Machtverhältnissen, insbesondere von Klassismus und Heteronormativität, geprägt. Aktuell werden immer mehr arme Menschen in Deutschland, für die keine Angehörigen die Bestattungspflicht wahrnehmen (können), ohne Grabstein und Namen, ohne Trauerfeiern und Blumenschmuck von Gesundheits- und Ordnungsämtern bestattet. Francis Seeck geht im Vortrag auf den Zusammenhang von Machtverhältnissen, Ausgrenzung und Beerdigungspraktiken ein, und stellt auch Widerstandspraktiken vor.

Referent*in: Prof. Francis Seeck (TH Nürnberg)

Trauerweg zur Lillachquelle, 03. Juli, 16.00-18.00 Uhr, Parkplatz am Bahnhof Weißenhohe

Wir laden Sie ein zu einem "Trauerweg" an einem Sommernachmittag in der Natur. Gemeinsam wollen wir gehen, teils in Schweigen und teils im Gespräch, und immer wieder innehalten und dessen gedenken was geschehen ist und was uns dennoch am Leben hält.

Wir starten beim Parkplatz am Bahnhof Weißenhohe. Wer Lust hat kann danach im Biergarten mit einkehren.

Referentinnen: Renate Abesser und Verena Zepter. In Kooperation mit der Caritas

Anmeldung erforderlich

Weitere Veranstaltungen sowie Termine des Trauercafés finden Sie auf unserer [Webseite](#) oder im Programm von Bildung Evangelisch.

Sie finden uns unter diesen Adressen:

Kreuz + Quer Haus der Kirche

Bohlenplatz 1, 91054 Erlangen

Villa an der Schwabach

Hindenburgstraße 46a, 91054 Erlangen

Kontakt: bildung.evangelisch-er@elkb.de;

Tel.: 09131 20012

Anmeldung zu allen Veranstaltungen erbeten.

